Geheimaktion: SONNENBLUME

Hallo, ich bin Bo!

Ich wohne auf einem Biobauernhof. Das ist ein Bauernhof auf dem Menschen, Tiere, Pflanzen und auch der Boden mit Achtsamkeit und Liebe behandelt werden. An diesem schönen Ort, mit bunten Feldern und Wiesen, gibt es jede Menge Schmetterlinge. Überall brummt und zwitschert es: Spatzen, Schwalben, Hummeln Bienen und Käfer, du ahnst nicht, wie viele es sind und jeder hilft mit, das alles gut wächst und gelingt.
Ausserdem ist bei uns immer was los. Jetzt im Frühling zeigt unsere Mama Emmi uns Kindern, wie man Saatbomben herstellt. Saatbomben sind ne tolle Sache! Man formt sie aus lauter guten Zutaten: Erde, Ton, Wasser und Blumensamen.

Was man damit macht, möchtest du wissen?
Am besten funktioniert es, wenn du immer eine Saatbombe dabei hast. Wenn du dann eine gute Stelle entdeckst, die du schöner machen willst, wirfst du dort heimlich deine Saatbombe auf die Erde. Sobald es warm draußen ist und immer mal regnet, wächst am Straßenrand oder vor der Post eine schöne Sonnenblume und alle staunen. Am meisten freuen sich aber unsere Freunde, die Vögel und Insekten, über eine leckere Mahlzeit. Meine Geschwister und ich, wir machen ganz viele Saatbomben und nur Emmi weiß Bescheid.

Komm, ich zeig dir, wie das geht!

Sonnenblumen sind groß und schön und sie haben viele Kerne.
In einer Blüte findest du über tausend Stück!

Für die Saatbomben brauchen wir Ton.
Mama schneidet mit einem Draht kleine Stückchen von einem großen Klumpen für uns ab.

Wenn etwas lecker riecht, findet Ronni es sofort.
Er liebt alle Saaten, besonders zum Frühstück.
Aber die Sonnenblumenkerne brauchen wir doch gleich!

Wir sortieren die Saaten. Piet findet das genauso spannend wie ich. Da sind Sonnenblumenkerne und… was ist das denn? Kleine, ringelige Dinger, die sehen lustig aus. „Das sind Ringelblumensamen", sagt Mama.

In unserer Schubkarre wartet schöne schwarze Bioerde.

Damit die Saatbomben gut werden brauchen wir Wasser.
Schiffchen schwimmen lassen macht aber auch Spaß.

Anni verknetet ein kleines Stückchen Ton mit ganz viel Erde.

Kalle nimmt Wasser dazu. Das hält alles gut zusammen und er kann runde Kugeln formen.
Schön, wie das matscht in der Hand!

Jetzt wird der Schatz versteckt:
Wir machen eine Kuhle in die Saatbombe, legen zwei oder drei Kerne hinein, zudrücken und fertig.

Unsere fertigen Saatbomben legen wir zum Trocknen in eine Kiste.

Dann geht's weiter in die Teststation:
Fliegen sie auch gut?

Waschen ist lästig. „Muss aber sein, bevor wir uns zum Schlafen ins saubere Heu legen!“, sagt Mama.

Verflixt nochmal, immer muß ich als Erster ran!
Hoffentlich heute ohne Seife.

Trockenrubbeln ist aber doch schön.

Info und Kontakt

Sabine Limmroth
Umweltpädagogin
Mediengestalterin

0157 - 5906 9970
sabine@limmroth.com

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

BINGO! Die Umwelt Lotterie